



Vorlagen-Nr.  
2015/Amt 10/00004

## **Antrag**

<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Rat	Entscheidung Ö	30.09.2015

### **Agenda 2025**

Der Antrag der **CDU-Fraktion** vom 12.9.2015 lautet:

Die Jahresabschlüsse der Stadt Heinsberg der vergangenen Jahre offenbarten immer wieder erhebliche Defizite. Seit 2009 sind ca. 22 % des städtischen Eigenkapitals und damit mehr als 37 Mio. Euro verbraucht worden. Die CDU-Fraktion sieht sich daher als Mehrheitsfraktion in der Pflicht, den städtischen Haushalt zu konsolidieren, um dadurch nachfolgenden Generationen solide Stadtfinanzen und keine Schuldenberge zu übergeben. Der von der CDU-Fraktion durch Beschluss der Nachhaltigkeitssatzung am 24. April 2013 begangene Weg zur Sanierung der Stadtfinanzen ist entschieden fortzusetzen. Gleichzeitig sind angemessene Impulse zur Erhaltung und Förderung der Attraktivität unserer Kreisstadt zu setzen.

Der Rat der Stadt Heinsberg beauftragt die Verwaltung, die folgenden Maßnahmen vorzubereiten und in die künftigen Haushaltsplanungen mit aufzunehmen:

1. Einsparungen im Bereich der Verwaltung
  - a. Herausgabe eines stadt eigenen Bekanntmachungsorgans
  - b. Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale der Stadtwerke Heinsberg GmbH
  - c. Reduzierung des Bestandes an städtischen Dienstwagen auf das unerlässliche Maß
  - d. Verwertung von holzigem Material durch den städtischen Bauhof
  - e. Digitale Ausgabe von Haushaltsplan, Jahres- und Gesamtabschluss zur Reduktion des Papierverbrauchs und Vermeidung von Druckkosten
  - f. Verkauf unwesentlicher städtischer Beteiligungen
  - g. Verkauf städtischer Mietobjekte im Falle anstehender, nennenswerter Unterhaltungsaufwendungen

2. Da die hohen Kosten für Malerarbeiten und elektrotechnische Dienstleistungen in den letzten Jahren den Haushalt sehr belastet haben, wäre es wirtschaftlicher, die entsprechenden Leistungen hausintern zur Verfügung zu stellen. Dazu sollen eine Ingenieurin / ein Ingenieur / eine Technikerin / ein Techniker für Elektrotechnik sowie eine Malerin und Lackiererin / ein Maler und Lackierer eingestellt werden.
3. Schaffung von innerstädtischen Parkmöglichkeiten auf dem Gelände der derzeitigen Grundschule Heinsberg -bei gleichzeitiger Schaffung von Baumöglichkeiten im hinteren Bereich des Geländes- sowie die Herausnahme des Parkplatzes „Burgberg / Kirchberg“ aus der Bewirtschaftung bei gleichzeitiger moderater Erhöhung der Parkgebühren.
4. Optimierung im Bereich der städtischen Immobilien in Abhängigkeit von Nutzung und Schülerzahlen (z. B. an den Grundschulen in Karken / Kempen, Heinsberg / Unterbruch und Randerath / Porselen sowie am Kindergarten in Horst) durch Umnutzungen, Zusammenlegungen und Schließungen. Im Falle von Schließungen soll durch das dann ungenutzte Grundvermögen Bauland erschlossen werden. Maßnahmen sind in diesem Bereich nicht vorzunehmen, sofern dies förderschädlich für seinerzeit erhaltene Zuwendungen etc. ist .
5. Renovierung der Festhalle Oberbruch über einen Zeitraum von zehn Jahren bei Abschluss eines entsprechenden Pachtvertrages mit der Interessengemeinschaft Oberbruch 2020
6. Erzielung eines Ertrages für den Kernhaushalt durch Zahlung einer Konzessionsabgabe der Stadtwerke Heinsberg GmbH an die Stadt Heinsberg
7. Ertragssteigerungen im Bereich der Abgaben
  - a. Durchführung einer Hundebestandsaufnahme
  - b. Erlass einer Sondernutzungssatzung unter Berücksichtigung der besonderen Interessen von Handel und Gastronomie
  - c. Umstellung der Abschreibungen auf Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert im Bereich der Gebührenhaushalte
  - d. Erlass einer Gewässerunterhaltungsgebührensatzung
  - e. Überprüfung des Anteils des öffentlichen Grüns im Bereich der städtischen Friedhöfe

Zur Erzielung des Haushaltsausgleichs bis zum Jahre 2025 sind darüber hinaus zeitlich gestaffelte, moderate Erhöhungen der Realsteuerhebesätze vorzubereiten und in die Haushaltsplanung mit aufzunehmen.

Eine ausführlichere Begründung erfolgt mündlich in der Ratssitzung.